

Für die CDU-Fraktion führte Herr Schell aus, dem Antrag der SPD-Fraktion nicht folgen zu können. Bei der Fraktionsvorsitzendenbesprechung handele es sich nicht um ein Gremium mit Entscheidungskompetenz. Die derzeit vorhandenen Lenkungsgruppen und Kommissionen seien in ihrer derzeitigen Form sehr gut aufgestellt und sollten beibehalten werden.

Herr Knülle bedauerte die Haltung der CDU-Fraktion. Er bemängelte insbesondere die fehlende Protokollführung und weitere Geschäftsordnungsregeln in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung. Er könne nicht nachvollziehen, aus welchen Gründen beispielsweise die Gebührenkommission nicht als Unterausschuss des Haupt- und Finanzausschusses geführt werden könne.

Frau Jung ergänzte für die FDP-Fraktion die Ausführungen von Herrn Schell, die Fraktionsvorsitzendenbesprechung stelle ein Angebot des Bürgermeisters dar; dieser sei nicht verpflichtet, solche Besprechungen durchzuführen oder zu protokollieren. Die Unterausschüsse des Jugendhilfeausschusses seien mit den Lenkungsgruppen nicht vergleichbar. Für das einmal jährliche Tagen der Gebührenkommission sei die Installation eines formalen Unterausschusses nicht erforderlich.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erklärte Herr Piéla, dem Antrag der SPD-Fraktion nur zu Ziffer 2. zustimmen zu können. Bei der Fraktionsvorsitzendenbesprechung handele es sich um ein rein informelles Treffen, welches über eine Geschäftsordnung nicht geregelt werden könne. Die geheimhaltungspflichtigen Tatbestände seien allen Ratsmitgliedern bekannt. Dies seien insbesondere alle Inhalte aus nicht öffentlichen Sitzungen. Eine Ausweitung der Geschäftsordnung in diesem Bereich hielt er für nicht erforderlich.

Herr Köhler verwies auf den Standpunkt seiner Fraktion AUFBRUCH! in der vorangegangenen Ratssitzung. Er erkenne keine Notwendigkeit, dem Antrag zu folgen. Er regte an, künftig eine einheitliche Bezeichnung für Arbeitsgruppen, Lenkungsgruppen, Kommissionen etc. zu verwenden.

Anschließend lies der Bürgermeister über den Antrag abstimmen.

**Zu 1.:**

**Jastimmen 14**  
**Neinstimmen 29**

**Zu 2.:**

**Jastimmen 14**  
**Neinstimmen 24**  
**Enthaltungen 5**

**Zu 3.:**

**Jastimmen 14**  
**Neinstimmen 29 – damit ist der Antrag insgesamt abgelehnt.**

